

Start mit Licht und Schatten

Brander Frauen absolvieren ersten Kampftag in der **2. Judo-Bundesliga** mit wechselhaftem Erfolg. Trainer Corsten: „Vielleicht war's die Atmosphäre.“

BRAND. Markus Corsten wusste nicht so richtig, wie er sich fühlen sollte. Die von ihm trainierten Judo-Frauen des Brander TV starteten mit einem prächtigen 6:1 über Rostock. Der zweite Kampf gegen Witten-Annen wurde jedoch mit 2:5 in den Sand gesetzt. „Vielleicht war's auch die Atmosphäre. Vor 600 Zuschauern kämpft man ja nicht jeden Tag“, vermutete der TV-Coach Lampenfieber bei der einen oder anderen Athletin.

Zum Auftakt überzeugten besonders die Neuzugänge. Sowohl Marei Richter (-48 kg) als auch Christina Krahe (+78 kg) gewannen vorzeitig. In die Siegerliste trugen sich auch Melanie Camillo, Viola Discher, Angelika Naeth und Judith Jaeqx ein. Lediglich Bernadette Goebbels musste sich beugen. „Wir haben schon im vergangenen Jahr hoch gegen Rostock gewonnen“, sah Corsten darin ein mögliches Omen im Kampf um einen Platz unter den ersten Drei.

Nach dem 6:1 Wittens gegen Rostock war im abschließenden Vergleich alles offen. Nach sieben Kämpfen war aber auch Markus Corsten schlauer. „Ich wusste vorher nicht, wo ich Witten einreihen musste. Nun ist aber klar: Dieses Team wird um den Titel mitkämpfen“, sah er einen „sehr starken Gegner“. Beim 2:5 punkteten lediglich Judith Jaeqx und Nadine Zillekens. Im entscheidenden Kampf nach Wittener 3:2-Führung verlor Ellen van der Oort (-57 kg). Zuvor widerfuhr das Christina Krahe nach einigen guten Ansätzen überraschend durch einen Haltegriff. Zum Schluss musste sich dann Marei Richter (-52 kg) geschlagen geben. „An den engen Resultaten sieht man ja, dass das Ergebnis auch anders herum sein könnte“, sah Corsten seine Mannschaft als die unglücklichere vorgehen.

Am 18. Juni, zum zweiten gemeinsamen Kampftag mit Walheims Männern, soll das aber ausgebügelt werden. (mali)



Keine Chance: Conny Hoppe (links) zog gegen die Branderin Christina Krahe klar den Kürzeren. Foto: Martin Ratajczak